

O presente documento divulga informação relativa à Prova de Avaliação de Conhecimentos e Capacidades da componente específica de Alemão, nomeadamente:

Objeto de avaliação

O candidato deve possuir:

- o nível de língua C1, definido nos termos do Quadro Europeu de Referência para as Línguas.
- um conhecimento aprofundado:
 - do quotidiano dos países de expressão alemã no domínio público e privado, mobilizando também a consciência intercultural.
 - das mudanças históricas, sociais e políticas na Alemanha da segunda metade do século XX até ao presente.
 - das diferentes manifestações culturais alemãs bem como expressões artísticas das quais se destacam literatura, cinema e música.
 - das estruturas de funcionamento da língua alemã em profundidade bem como as componentes pragmáticas e socioculturais que as integram.
 - das estruturas lexicais e gramaticais complexas e um entendimento metalinguístico da língua alemã.

Caracterização da prova

A prova é constituída por 30 itens de escolha múltipla.

A prova é classificada numa escala de 0 a 100 pontos.

Só são consideradas as respostas que apresentem de forma inequívoca a opção correta.

Material

Como material de escrita, apenas pode ser usada caneta ou esferográfica de tinta preta.

As respostas são registadas no enunciado da prova.

Não é permitido o uso de corretor.

Não é permitido consultar dicionários ou outros recursos bibliográficos.

Duração

A prova tem a duração de 90 minutos.

Exemplos de Itens

Apresentam-se alguns exemplos ilustrativos do tipo de itens da prova.

Teil I

Item 1

Gruppe A

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die Aufgabe.

Welt-Literatur

- 1 Der deutsche Übersetzungsmarkt ist ausgesprochen lebhaft, auch das zeigt die Frankfurter Buchmesse: 10.000 Werke aus aller Welt wurden 2012 ins Deutsche übertragen.

Nirgendwo werde so viel übersetzt wie in Deutschland, erklärt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Gut 10 000 Neuübersetzungen erscheinen jährlich auf dem deutschen Buchmarkt, laut Börsenverein doppelt so viele wie noch 2006. Mehr als 6000 davon gehörten 2011 zur Belletristik. Dabei dominieren Titel aus dem angelsächsischen Raum deutlich.

- Auch darum gründeten kirchliche und in der internationalen Zusammenarbeit tätige Gruppen 1980 die Litprom, die „Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika“. Sie ermöglicht – auch aus Mitteln des Auswärtigen Amts – vor allem Übersetzungen von „Welt-Literatur“, die es sonst schwerer hat, einen Verlag zu finden. Den von der Litprom gezielt an Frauen vergebene LiBeraturpreis erhielt 2012 die Mexikanerin Sabina Berman. Ihr ausgezeichnete Roman, „Die Frau, die ins Innerste der Welt tauchte“, ist im renommierten S. Fischer Verlag erschienen. Das zeigt, dass sich die Akzente inzwischen verschoben haben: Vor allem Lateinamerika und Teile Asiens stellen längst keine literarischen Randzonen mehr dar. Dennoch trägt die Litprom weiter dazu bei, den literarischen Blick zu erweitern, unter anderem auch mit der viermal jährlich von einer Fachjury bestimmte Hitliste zu Neuübersetzungen („Weltempfänger“).

- Kennzeichnend für den hohen Stellenwert literarischer Übertragungen insgesamt ist der seit 2005 vergebene, vielbeachtete Übersetzerpreis der Leipziger Buchmesse. 2012 ging er an Christina Viragh für die „Parallelgeschichten“ des Ungarn Péter Nádas. Bei Lizenzvergaben ins Ausland – dem Indikator für Übersetzungen aus dem Deutschen – führte China 2011 die Rangliste mit 1100 Einkäufen an. Es folgten Russland und die spanischsprachige Welt, dann erst, gleichauf mit Polen, der englischsprachige Raum. Südkorea hält übrigens einen respektablen Platz 7.

<https://www.deutschland.de/de/topic/wirtschaft/marken-maerkte/welt-literatur> (20.10.2012)

Bei der Aufgabe 1 wählen Sie die richtige Antwort (A, B, C oder D)

1. „...aus Mitteln des Auswärtigen Amts“ (Zeile 9) heisst, das Auswärtige Amt

- (A) veröffentlicht Bücher
- (B) verleiht einen Preis
- (C) trägt als Vermittler bei
- (D) stellt Geld zur Verfügung

Gruppe A

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die Aufgabe.

Das DDR Museum – Geschichte zum Anfassen

Geschichte lebendig, interaktiv und spielerisch vermittelt: Das DDR Museum in Berlin zeigt den Alltag eines vergangenen Staates zum Anfassen, das Leben im Sozialismus und ermöglicht einen Blick „hinter die Mauer“. Besucher sind eingeladen, in unterschiedlichen Themenbereichen ihr Wissen zu erweitern, Klischees zu überdenken und Geschichte hautnah zu erleben. Seit der (2) im Oktober 2010 ist die Ausstellung doppelt so groß und überall sieht, spürt und erlebt man den Alltag in der DDR und schaut hinter die Kulissen der sozialistischen Diktatur.

Dabei gibt es viel zu entdecken: Fernsehen im authentischen DDR-Wohnzimmer, stöbern in den Schubladen der Karat Schrankwand, das Gewürzregal in der Küche riecht wie damals und der Schnellkochtopf steht noch auf dem Herd. Reportagen kann der Besucher in original DDR-Kinosesseln auf sich wirken lassen, das Fußballspiel "DDR vs. BRD" selbst nachkickern oder Lipsi tanzen. Man schreitet durch die „Nebelwand der Bürokratie“ und erhält einen umfassenden Einblick in die Herrschaftsstrukturen der DDR. Unter den Augen von Marx, Engels und Lenin bildet die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands den thematischen Mittelpunkt, im Halbkreis gruppieren sich die neuen Themenbereiche wie z.B. Staat, Wirtschaft, NVA, Bruderstaaten, Ideologie, Opposition oder Staatssicherheit. All das gespickt mit den wichtigsten Informationen zum Thema.

<http://www.berlin.de/events/2526608-2229501-ddr-museum.html> (gekürzt)

Bei der Aufgabe 2, wählen Sie die richtige Antwort (A, B, C oder D).

2.

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| (A) Erweiterung | (B) Zusammenbruch |
| (C) Zerfall | (D) Kollage |

Teil II

Itens de 3 a 5

3. Die heutige Bundesrepublik besteht aus mehreren Ländern. Es sind:

- (A) 14
- (B) 16
- (C) 12
- (D) 10

4. „Die erste Geige spielen“ bedeutet:

- (A) eine kluge Entscheidung treffen.
- (B) die wichtigste Person in einer Gruppe sein.
- (C) sich keine unnötigen Sorgen machen.
- (D) sich jemandem fügen.

5. „Seine Mutter fand die Autoschlüssel nicht“, daher

- (A) mag er nicht fahren.
- (B) kann er nicht fahren.
- (C) muss er nicht fahren
- (D) soll er nicht fahren

Chave das respostas

Item	1	2	3	4	5
Chave	(D)	(A)	(B)	(B)	(B)